

Gemälde, der Leichnam Christi.

Auf Leinwand, in Oel, 118 : 160 cm messend.

Der Körper liegt in einem weissen Tuche. Kopf und Barthaar sind dunkelbraun. Die linke Hand ruht auf der Brust. Die Farbe ist sehr verblichen. Auf der Rückseite bez.: Dona dedit | B. G. Weinart. | 1800.

Im Thurme unter der Glockenstube.

Kirchengeräthe.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 18 cm hoch, 13 cm Fussweite, mit sechspassichtigem Fuss, Stiel. Knauf mit Roteln. Auf demselben gothisches Maasswerk gravirt. Roteln bez. IHESVS. Darüber am Stiel bez. MARIA †. Darunter am Stiel bez. ANNA S †. Auf einem Fusspass aufgelegt: Christus am Kreuze, plastisch, seitlich links Johannes, rechts Maria gravirt. Die seitliche Wand der Fussplatte ist nicht durchbrochen. Ungemarkt. Anfang 16. Jahrhundert.

Zwei Altarleuchter, Messing, 443 mm hoch, 192 mm Fussweite, mit breitem glockenförmigen Fusse, reich profilirtem Stiel, im oberen Theile birnenförmig. Oben ein breiter tellerförmiger Abschluss mit einem Dorn. Der eine bez.:
I OTTER. V. KIRCHVATER HAT DIESEN LEICHTER IN DIESE KIRCHE
VALT | VORERTT ANNO MDLXXXVIII.

Der andere bez.:

BENEDIA TRACHE HAT 2¹/₂ DALER VND MERTEN BEZELT 2¹/₄ DALER |
HAT ZV TER . . . VOREHRT ANNO MDLXXXVIII.

Hostienschachtel, Silber, vergoldet, 8,5 cm im Durchmesser, 6 cm hoch, einfach, auf drei Kugeln. Am Mantel kräftige Ranken und Blüthen gravirt, auf dem Deckel das Lamm mit der Siegesfahne. Innerlich bez.:

Zum christlichen andencken verehret dieses | Angenis Brescherin diser zeit
pfarnerin zu kaetzschebroda. 1657 (1?).



Dazu beistehende Marken, nach denen die Schachtel in Dresden gefertigt ist. Vergl. Rosenberg a. a. O. Nr. 625.

Abendmahlkanne, Silber, vergoldet, 16 cm hoch, 128 mm Fussweite, von einfach cylindrischer Form, mit vertikalem Henkel und Ausgussansatz. Die Mantelfläche ist aufs Reichste mit Rankenwerk und Blumen gravirt. Unter dem Ausguss in einem mit Aehren umgebenen Oval, bez.:

Gott | dem Herrn alleine | zur schuldigen Ehre und | Danck vor seinen Seegen | und
erzeigte wolthat | Übergibt diese Kanne der Kirch | en zue Kötzschenbroda auff dem Altar.

Christian Findekeller, Churf. | fürstlicher Durchl. zue Sach | sen Renth | und Steuer
Se | kretarius den 1. Janu | ary 1656.

Gemarkt wie die Hostienschachtel, theils abgearbeitet. Die Kanne dürfte der Gravirung nach von demselben Meister geschaffen sein.

Abendmahlkanne, Zinn, 17 cm hoch, 15,5 cm Fussweite, von einfacher gedrückter Form, mit vertikalem Henkel und Aufgussansatz. Bez.:

Dieses ver | Ehre der Kirche zu Kötzschenbroda Sophia Elisabeth Borischin
Gebohrne Pfeifferin In Dresden. Anno 1706.

Ungemarkt.

Abendmahlkanne, Zinn, 21,5 cm hoch, 17 cm Fussweite, sehr stattlich aber einfach. Am Deckel bez.:

In die Pfarr | zu Kötzschen | broda 1706.